

Gerd Koslowski

Die NATO und der Krieg in Bosnien-Herzegowina

Deutschland, Frankreich und die USA
im internationalen Krisenmanagement

SH-Verlag

1. Einleitung.....	8
2. Methodische und theoretische Vorbemerkungen.....	9
3. Der Krieg in Bosnien-Herzegowina.....	16
3.1. Vorbemerkungen.....	16
3.2. Die Desintegration Jugoslawiens.....	17
3.3. Das Übergreifen des Konflikts auf Bosnien-Herzegowina.....	19
4. Die NATO und der Krieg in Bosnien-Herzegowina.....	24
4.1. Vorbemerkungen.....	24
4.2. Motive für die Einbeziehung der NATO in das internationale Krisenmanagement in Bosnien-Herzegowina.....	25
4.2.1. Das Versagen der Friedensdiplomatie von UN und EG.....	25
4.2.2. Binnenpolitische Motive des NATO- Engagements.....	26
4.2.3. Das Übergreifen auf den Kosovo.....	27
4.2.4. Die türkisch-griechischen Spannungen.....	28
4.2.5. Die islamisch-westlichen Spannungen.....	29
4.2.6. Die Menschenrechte als Handlungsmotiv.....	30
4.3. Maßnahmen und Beschlüsse der NATO.....	31
4.3.1. Embargo-Überwachung durch NATO und WEU.....	32
4.3.2. Die Durchsetzung des Flugverbots über Bosnien-Herzegowina.....	34
4.3.3. Die NATO und die Schutzzonen.....	35
4.3.4. Die NATO und die Umsetzung eines Friedensplans für Bosnien-Herzegowina.....	38
4.3.5. NATO-Luftangriffe auf serbische Stellungen.....	39
5. Die NATO und der Krieg in Bosnien-Herzegowina im sicherheitspolitischen Kalkül Deutschlands.....	42
5.1. Politische Dispositionen.....	42
5.1.1. Internationale Rahmenbedingungen.....	42

5.1.2. Deutsche Sicherheitspolitik und ihre innenpolitischen Rahmenbedingungen	43
5.2. Die deutsche Politik im Jugoslawienkonflikt und der Bosnienkrieg.....	47
5.2.1. Der bosnische Krieg im sicherheitspolitischen Kalkül – Motive der deutschen Jugoslawienpolitik	47
5.2.2. Phase 1: Die Anerkennungspolitik	51
5.2.3. Phase 2: Das „Out-of-Area“-Problem und der deutsche Multilateralismus	58
5.3. Die NATO im institutionellen Bezugsrahmen der deutschen Jugoslawienpolitik	65
5.4. Fazit.....	72
6. Die NATO und der Krieg in Bosnien-Herzegowina im sicherheitspolitischen Kalkül Frankreichs	75
6.1. Politische Dispositionen	75
6.1.1. Internationale Rahmenbedingungen	75
6.1.2. Die französische Sicherheitspolitik und ihre innenpolitischen Rahmenbedingungen	76
6.2. Die französische Politik im Jugoslawienkonflikt und der Bosnienkrieg.....	81
6.2.1. Der bosnische Krieg im sicherheitspolitischen Kalkül – Motive der französischen Jugoslawienpolitik	81
6.2.2. Phase 1: Erhaltung des jugoslawischen Staates und die „Stunde Europas“	82
6.2.3. Phase 2: Die UN als Zentrum des internationalen Krisenmanagements	87
6.2.4. Phase 3: Hinwendung zur NATO	96
6.3. Die NATO im institutionellen Bezugsrahmen der französischen Jugoslawienpolitik	99
6.4. Fazit.....	106

7. Die NATO und der Krieg in Bosnien-Herzegowina im sicherheitspolitischen Kalkül der USA.....	108
7.1. Politische Dispositionen	108
7.1.1. Internationale Rahmenbedingungen	108
7.1.2. Amerikanische Sicherheitspolitik und ihre innenpolitischen Rahmenbedingungen.....	110
7.2. Die Politik der USA im Jugoslawienkonflikt und der Bosnienkrieg.....	115
7.2.1. Der bosnische Krieg im sicherheitspolitischen Kalkül – Motive der amerikanischen Jugoslawienpolitik	115
7.2.2. Phase 1: Der Jugoslawienkonflikt als europäisches Problem	118
7.2.3. Phase 2: Der Sechs-Punkte Plan der Regierung Clinton.....	120
7.2.4. Phase 3: Die „lift and strike“-Strategie und der amerikanische Multilateralismus	124
7.2.5. Phase 4: Interimsphase – Die Politik der Zurückhaltung.....	129
7.2.6. Phase 5: „Air strikes“ und die Hinwendung zur NATO	133
7.3. Die NATO im institutionellen Bezugsrahmen der amerikanischen Bosnienpolitik.....	137
7.4. Fazit.....	143
8. Mächtegleichgewicht oder kollektive Sicherheit – eine Annäherung.....	145
9. Nachwort: Die Entwicklung seit Frühjahr 1994.....	153

Abkürzungsverzeichnis

Ausgewählte chronologische Daten

Bibliographie